



# Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy

027.412

Hely

Idő

"1928"

Személy

Szerző:

Cím: *Zum Dürerzentennar*

Forrás:

*Peter Lloyd*

*Bn*  
(Hely)

*1928. 3. 31.*

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Olda)

Közp. nyomt. XX

Zum Dürerzentennar. Die Stadtbibliothek Budapest ist bekanntlich eine unserer reichsten Kulturinstitutionen, die alle Sympathien der Bevölkerung verdient. Auch jetzt hat sie sich wieder einmal zum rechten Zeitpunkt mit einer Veröffentlichung eingestellt, für die man der Bibliothek sowohl daheim, wie auch im Ausland vielen Dank wissen wird. Aus ihrem reichen Bücherstand hat sie nämlich eine ziemlich vollständig zu nennende Dürer-Bibliographie zusammengestellt, worin sie eine reiche Fülle der auf die großen Künstler bezüglichen in- und ausländischen Literatur anführt. Vor allem erhalten wir da einen Ueberblick der ungarischen Werke über Dürer, dann folgt die Aufzählung der Arbeiten über Dürers Abstammung. Reichhaltig ist auch die ausländische Dürerkunde vertreten. Ein Absatz befaßt sich da mit den Dewore-Katalogen, ein anderer mit Dürers Schriften, dann folgen allgemeine Darstellungen, sowie spezielle Monographien, wie auch endlich eine Aufzählung der Arbeiten, die sich mit Dürer, dem Graphiker, befassen. Ein besonderes Lob gebührt der prächtigen Ausstattung des Heftes, ein Werk der hauptstädtischen Offizin, die dasselbe in einer Form herausbrachte, wie sie nur die besten Bibliophilausgaben aufzuweisen pflegen. Die Bibliographie ist in einer ungarischen und in einer deutschen Auflage erschienen.

— Aus Anlaß des doppelten Jubiläums, das die Szegeder Philharmonische Vereinigung dieser Tage beging — zehn Jahre ihres Bestandes und fünfundsanzig Jahre der künstlerischen Tätigkeit ihres verdienstvollen Dirigenten Alexander Fichtner —, hat der Sekretär der Gesellschaft, Alexius Gerdt, ein Album herausgegeben, das sich in überaus aufschlußreicher Weise mit dem Wirken der beiden Jubilanten befaßt und es auf Grund eines erschöpfenden statistischen Datenmaterials schildert. Das interessante Werkchen ist im Verlag der Szegeder Philharmonischen Gesellschaft erschienen und um einen Betrag erhältlich.

Das nächste Konzert des hauptstädtischen Orchesters ist wieder der vom Ministerpräsidenten u. D. Karl Husár initiierten Aktion des Schutzes junger Talente gewidmet und findet Sonntag, 1. April l. J., um 5 Uhr nachmittags in der Redoute mit folgendem Programm statt: 1. Clemens Gyula: „Divertimento“ (Erstaufführung). 2. Biotti: Violinkonzert, 1. Satz, vorgetragen von Erzi Bánhoczky. 3. Leoncavallo: Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“, gesungen von Ludwig Göring. 4. Thomé: „Legende“, vorgetragen von Klara Szarvas. 5. Hubay: „Concert dramatique“, 1. Satz, vorgetragen von László Fischer. 6. Beethoven: F-Dur-Streichquartett, Op. 59, 1. Satz, vorgetragen von Peter, Sári, Judith und Eugen Szervánky. 7. Beethoven: C-Moll-Klavierenkonzert, 1. Satz, vorgetragen von Kató Waldmann. 8. Rossini: Kabatine aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“, vorgetragen von Magda Székely. 9. Dr. Josef Stokker: a) „Halálvárás“; b) „Ej van“, vorgetragen von Paul Fekete. 10. Ungarische Variationen, vorgetragen von Andreas Hauser. Dirigent: Desider Bor.

— Ein großer Teil der Aprilnummer der Zeitschrift Nyugat ist der Dichtkunst Oskar Cellerts gewidmet. Michael Babits, Ludwig Fülöp, Mádár Schöpflin, Géza Laczkó, Michael Földi, Desider Kótyolányi und Eugen J. Tersánky haben Studien und Artikel über Cellert verfaßt und auch ein Porträt Cellerts zielt das Heft. Aus dem sonstigen Inhalt sind die Gedichte Siegmund Móricz und Milan Füstös, ein Artikel von Ignotus, eine Novelle von Géza Laczkó, ein Disraeli-Porträt von Paul Ignotus, ein Romanfragment von Ludwig Kassák und der Schluß des Jókairomans aus der Feder Julius Szinis hervorzuheben.

3891